

- 13) **Gebetschule der heiligen Theresia.** Neu herausgegeben von Fr. Josef vom Heiligen Geiste. Mit oberhirtlicher Genehmigung. Regensburg. 1911. Pustet. M. —.90 = K 1.08; gbd. M. 1.40 = K 1.78.

Näher einzugehen, ist beim reichen Stoffe nicht möglich, daher mögen die Angaben der Kapitel genügen: 1. Gebet im allgemeinen; 2. das mündliche Gebet; 3. die Betrachtung (Meditation); 4. die Beschauung (Kontemplation); 5. Tröstungen und Süßigkeiten im Gebete; 6. Gebet der Vereinigung; 7. Passive Läuterung der beschaulichen Seelen; 8. Lehren der heiligen Theresia über die Seelenführer. Wer das Wort des heiligen Alfonsus beherzigt: „Das Gebet ist notwendig; wer betet, geht nicht verloren; wer nicht betet, geht verloren“, wird in dieser „Gebetschule“ ungemein viel lernen für sich und zur Leitung anvertrauter Seelen. Möge die heilige Theresia allen, besonders Beichtvätern, Lehrmeisterin des Gebetes sein!

Pinz.

P. Florentin Troger.

- 14) **Der beichtende Christ** oder: Wie löst man Gewissenszweifel im christlichen Leben. Von P. Fructuosus Hockenmaier, Priester der bayr. Franziskaner-Ordensprovinz. 63.—82. Tausend. Mit oberhirtlicher und Ordens-Druckerlaubnis. Stenl, Post Kaldenkirchen, Rheinland. 1910. Missions-Verlag. Gbd. M. 2.50 = K 3.— und höher.

Die Ausgabe: 63.—82. Tausend zeigt, welch vortrefflicher Zweifellöser dieses Buch dem christlichen Volke, Priestern und Laien, geworden ist. Ist der einleitende und zweite Teil hauptsächlich Laien von großem Nutzen, so ist der erste Teil Priestern, namentlich Strupulanten, vom größten Nutzen. Gleich P. Elbel, P. Sporer, P. Noldin usw. geht P. Fructuosus stets den milden (für unsere Zeit so notwendigen), aber doch noch sicheren Weg. Er weicht modernen Gewissensfragen, wie Magnetismus usw. nicht aus, behandelt aber besonders jene Fälle eingehend, welche im täglichen Leben häufiger vorkommen. Seine Entscheidungen sind bestimmt. Der Rezensent wünschte dieses Buch jedem aus dem Seminar kommenden Priester in die Hand. Wo ist ein junger Priester, der voll Eifer in den Beichtstuhl sitzt und trotz allem, was er in der Theologie gehört, nicht wenigstens hie und da ängstlich wird? P. Fructuosus hilft ihm sicher daraus.

Auch dem Katecheten ist es als Hilfsmittel beim Unterrichte über die Sittenlehre und das Bußsakrament zu empfehlen. Erwähnt sei, daß auch die Lehre von der Vollkommenheit nicht fehlt. Als Empfehlung möge noch dienen, daß der „beichtende Christ“ in 12 Sprachen teils erschienen, teils im Erscheinen begriffen ist.

Pinz.

P. Florentin Troger.

C. Literarischer Anzeiger.

(Bei der zahllosen Menge von Büchern, Broschüren und Schriften, mit denen die Redaktion geradezu täglich überschwenmt wird, ist es uns, soll die Zeitschrift nicht den Charakter eines Literaturblattes annehmen, schlechterdings unmöglich, einem jeden Werke eine eigene, wenn auch noch so kurze Besprechung zu teil werden zu lassen; wir können deshalb namentlich kleinere und unbedeutendere Preßerzeugnisse im nachstehenden nur kurz zur Anzeige bringen. Auch verzeichnen wir hier die der Redaktion regelmäßig zugehenden Zeitschriften.)